

Stimmen zur Stiftung

Wir freuen uns, sind dankbar und gerührt, auf welch positives Echo wir mit unserer Stiftung gestoßen sind. Doch die eigentliche Anerkennung gebührt Ihnen, den Spendern und Unterstützern unserer Arbeit. Deshalb unsere herzliche Bitte: Nehmen Sie die folgenden Aussagen auch als Dank und Hochachtung für Ihr ganz persönliches Engagement.

Ihre Ricarda und Udo Niedergerke



**Thomas Bürkle, Vorsitzender des
Vorstands der NORD/LB Norddeutsche
Landesbank Girozentrale**

Essen, Wohnen, Kleiden sind für uns selbstverständlich, wir denken nicht darüber nach. Eine gute ärztliche Versorgung, das soziale Miteinander, Schutz und Sicherheit begleiten uns

durch das Leben. Für Menschen, die obdachlos sind oder am Rand der Gesellschaft stehen, für Flüchtlinge und Migranten können das existenzielle Probleme bedeuten. Ricarda und Udo Niedergerke lassen sich davon nicht abschrecken. Ganz im Gegenteil, seit über zehn Jahren helfen sie mit ihrer Stiftung Menschen in Notsituationen, unkompliziert und mit großem persönlichem Engagement. Dabei bringen sie Menschen zusammen, realisieren soziale Projekte und motivieren andere, sich zu engagieren und zu spenden. Ricarda und Udo Niedergerke möchte ich für ihren unermüdlichen Einsatz, der zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft beiträgt, danken.



**Vanessa Erstmann,
Vorstand Jazz Club Hannover e. V.**

Es ist diese ganz besondere Liebe zum Menschen, die Ricarda und Udo Niedergerke auszeichnet und sofort spürbar wird, wenn man den beiden begegnet. Diese Herzenswärme ist es auch, die den beiden charismatischen Stiftungsgründern und ihren Projekten die überregionale Strahlkraft verleiht, die es braucht, um so viel Gutes bewirken zu können. Für uns ist es eine große Freude und Herzensangelegenheit, Ricarda und Udo Niedergerke bei ihrem ehrenwerten Wirken zu unterstützen. Daher hoffen wir, den Jazz Club noch viele weitere Male für besondere Benefiz-Konzerte öffnen zu können.



**Michael Fürst, Vorsitzender der Jüdischen
Gemeinde Hannover und Mitglied des
Zentralrates der Juden in Deutschland**

Nicht jeder weiß, wie er nach der Pensionierung mit seinem Leben umgehen soll. Langeweile, Nichtstun, ödes Leben oder nur noch Fernsehen! Man kann sich natürlich auch ausschließlich um seine Wertpapiere kümmern oder mit dem Fahrrad bis zum Nordpol radeln. Nicht so Ricarda und Udo Niedergerke! Sie haben eine Stiftung ins Leben gerufen und fortentwickelt und mit ihrem herausragenden sozialpolitischen Engagement eine Hilfsorganisation geschaffen, die aus Hannover nicht mehr wegzudenken ist.



**Prof. Dr. Arnold Ganser (MHH)
und Dr. Stefanie Ganser**

Im Krankenhaus erleben wir tagtäglich schwere Schicksalsschläge, die uns oft nahe gehen. Doch das Leid von Menschen, die aus vielfältigen Anlässen ins soziale Abseits und in Wohnungslosigkeit geraten sind, wird nicht selten ausgeblendet. Es stört unser Bild einer heilen, auf Leistung

ausgerichteten Welt. Gerade diese Menschen kommen aber nicht ohne unsere Hilfe aus. Das Arztehepaar Dres. Ricarda und Udo Niedergerke lenken mit ihrer Stiftung unseren Blick gerade auf diese Bedürftigsten der Bedürftigen. Sie regen uns an, Geld zu spenden und helfen damit unbürokratisch und direkt. So tragen sie dazu bei, die Würde dieser Hilfsbedürftigsten zu erhalten und sie (wieder) zu vollen Mitgliedern unserer Gesellschaft zu machen.



**Hauke Jagau,
Regionspräsident Region Hannover**

Vielen Menschen in unserer Gesellschaft geht es sehr gut. Umso wichtiger ist es, zu sehen, dass das nicht auf alle Menschen zutrifft. Ricarda und Udo Niedergerke haben das erkannt und ihre ganz persönlichen Schlüsse daraus gezogen. Seit vielen Jahren unterstützen Sie mit ihrer Stiftung Menschen am Rande der Gesellschaft. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.



**Dorothea Jäger, Vorstandsvorsitzende
Bürgerstiftung Hannover**

Es ist eindrucksvoll und mitreißend, mit welcher Energie und positiver Ausstrahlung Ricarda und Udo Niedergerke beharrlich ihre Stiftungszwecke verfolgen. Für die Bürgerstiftung Hannover sind sie als Stifter wichtige Partner, um Not zu lindern und gerade den Menschen in unserer Stadt und Region zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



Dr. Margot Käßmann, Theologin

Als Christin ist mir in der Geschichte vom Barmherzigen Samariter besonders wichtig, dass dieser Mann nicht zuständig war. Er war nicht verpflichtet, dem Mann zu helfen, der verwundet, ausgeraubt und mittellos am Boden liegt. Und doch geht er nicht vorbei wie andere vor ihm, sondern kümmert sich um ihn, gibt sein Geld, damit der andere gut versorgt wird in seiner Not. Ich denke, das ist auch ein Hintergrund des Engagements von Ricarda und Udo Niedergerke: Sie wollen an der Not anderer nicht vorbeigehen, sie fühlen sich zuständig. Genau solche Haltung brauchen wir, damit unsere Gesellschaft nicht auseinanderfällt, sondern solidarisch lebt.



**Rainer Müller-Brandes,
Diakonisches Werk Hannover**

Wenn ich krank bin, lege ich mich in mein Bett und gehe zum Arzt. Wo legen sich wohnungslose Menschen hin? Zu wem gehen Sie, wenn sie sich nicht in eine Arztpraxis trauen oder gar nicht krankenversichert sind? Da ist es gut, dass es in unserer Stadt Menschen gibt, die durch Ihr Engagement deutlich machen: Jeder Mensch ist bei Gott gleich viel wert. Unser Auftrag ist es, benachteiligten Menschen zu unterstützen. Die Grün-

der der gleichnamigen Niedergerke-Stiftung sind unermüdlich dabei, uns allen dieses in Erinnerung zu rufen. Danke dafür!



**Belit Onay, Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Hannover**

Seit mehr als zehn Jahren setzen sich Ricarda und Udo Niedergerke mit ihrer Stiftung für diejenigen ein, die sonst „im Regen stehen“ würden. Unermüdlich, engagiert, voller Ideen – und mit größter Empathie für Menschen im Schatten der wohlhabenden Gesellschaft, Menschen auf der Straße, Menschen, die von institutioneller Unterstützung nicht leicht erreicht werden. Sie sind ein gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement, das unsere Stadt auszeichnet. Herzlichen Dank dafür!



**Boris Pistorius, Niedersächsischer
Minister für Inneres und Sport**

Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung ist ein leuchtendes Beispiel dafür, was Bürgerinnen und Bürger bewirken können. Sich um diejenigen zu kümmern, die am Rande der Gesellschaft stehen, die kein Obdach haben, die aus Kriegs- und Krisengebieten bei uns Schutz suchen – dafür steht der großartige Einsatz von Ricarda und Udo Niedergerke. Ihre Stiftung ist gelebte Solidarität und ich danke ihnen von Herzen für ihren ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gesellschaft.



**Dr. Carola Reimann, Niedersächsische
Ministerin für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung**

Als Niedersächsische Sozialministerin bin ich immer wieder beeindruckt, wie viele Menschen sich bei uns ehrenamtlich für andere einsetzen. Dr. Ricarda und Dr. Udo Niedergerke sind dafür ein leuchtendes Beispiel. Mit ihrer Stiftung kümmern sie sich um Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Sie schauen hin, hören zu und helfen mit Zeit, Kreativität und viel Herzblut. Das ist gelebte Solidarität. Für das großartige Engagement danke ich sehr herzlich.



**Dr. h. c. Herbert Schmalstieg, Oberbürger-
meister a. D. Landeshauptstadt Hannover**

Wir leben in einem der reichsten Länder unserer Erde und dennoch leben immer mehr Menschen in unserem Land in Armut und Not. Viele Menschen werden oder fühlen sich ausgegrenzt. Artikel 1 unserer Verfassung sagt uneingeschränkt: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Natürlich ist dies Aufgabe des Staates, dieses zu erreichen, aber ohne das Engagement einzelner schaffen wir diese Ziele nicht. Dazu brauchen wir immer auch Menschen, die sich dafür einsetzen und dieses vorleben. Zwei davon sind Ricarda und Udo Niedergerke, die als Personen und mit Ihrer Stiftung vorbildliches leisten. Ihre Haltung beeindruckt mich sehr, ich bin froh, dass ich sie kenne und dass es sie gibt.



**Doris Schröder-Köpf, Landesbeauftragte
für Migration und Teilhabe**

Das Wertesystem, das Ricarda und Udo Niedergerke antreibt, wird in der Arbeit ihrer Stiftung sichtbar. Ihr Einsatz für Menschen, die obdachlos oder wohnungslos sind oder einen Fluchtgrund haben, ist Ausdruck großer sozialer Kompetenz. Sie ergreifen die Initiative, wenn Menschen in Not ge-

raten und unterstützen Projekte im Kampf gegen die Armut. Wenn gleich das Land Niedersachsen große Anstrengungen unternimmt, um die Wohnraumförderung voranzutreiben und von Wohnungslosigkeit Betroffene zu unterstützen, braucht es Projekte wie dieses. Für ihren unermüdlichen Einsatz möchte ich Ricarda und Udo Niedergerke meinen Dank aussprechen und jede und jeden dazu ermutigen, die Arbeit der Stiftung tat- und finanzkräftig zu unterstützen.



**Dr. Reinhard Spieler,
Direktor Sprengel Museum Hannover**

Die Schere zwischen arm und reich hat sich in den vergangenen Jahren weit geöffnet, das Augenmerk sich auf das Wohl des Einzelnen fokussiert und die Gemeinschaft wird aus den Blick verloren. Dabei sind viele bedürftige Menschen auf der Strecke geblieben. Deswegen braucht es andere, die bereit sind, von ihrem „mehr“ etwas zu geben, damit wir alle gemeinsam in einer Gesellschaft leben können, die füreinander Sorge trägt. Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung ist ein wichtiger Baustein im Gebäude einer solchen achtsamen und solidarischen Gesellschaft, an dem wir mitbauen sollten, damit wir alle zusammen darin Platz haben!



Matthias Waldraff, Rechtsanwalt

Das seit 12 Jahren andauernde selbstlose Engagement von Ricarda und Udo Niedergerke für Menschen, die nicht so viel Glück in ihrem Leben hatten, ist großartig. Dazu leiste ich sehr gern einen kleinen Beitrag. Auch aus meiner täglichen anwaltlichen Arbeit weiß ich, dass viele Menschen, vor allem auch Kinder, schuldlos in Armut und unter größten Belastungen leben müssen. Die Stiftung Niedergerke hat vielen Betroffenen existenziell helfen können. Damit das auch zukünftig so bleibt, verdienen Ricarda und Udo Niedergerke weiterhin unsere maximale Unterstützung und solidarische Hilfe.



**Stephan Weil,
Niedersächsischer Ministerpräsident**

Seit mehr als einem Jahrzehnt setzen sich Ricarda und Udo Niedergerke leidenschaftlich für Menschen in Not ein. Mit den zahlreichen Projekten ihrer Stiftung leisteten sie vielen Menschen Unterstützung in persönlichen Notlagen. Die konkreten Hilfestellungen lassen dabei immer auch Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen wachsen, die die Basis bilden für die Überwindung schicksalsbedingter Bedürftigkeit im Einzelfall. Als Schirmherr der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung unterstütze ich deren großartiges Wirken von ganzem Herzen.



Dr. Christian Wirz, Regionaldechant

Es gibt Ideen, auf die muss man erst einmal kommen – Spinde für obdachlose Menschen aufzustellen, ist eine segensreiche Hilfe, denn auch diese Menschen wollen ihr Hab und Gut zeitweise sicher aufbewahren. Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung zeigt damit, wie kleine und große Ideen ineinandergreifen. Die Spinde sind Teil des Projektes CariHope, mit dem Menschen aus der Obdachlosigkeit geführt werden können. Wertschätzung für Menschen im Schatten und ein langer Atem zeichnen Stiftung und Ehepaar aus. Dafür gab es 2018 den Zuspruch von Papst Franziskus – und nun meinen ausdrücklichen Dank für das Engagement und die Zusammenarbeit.